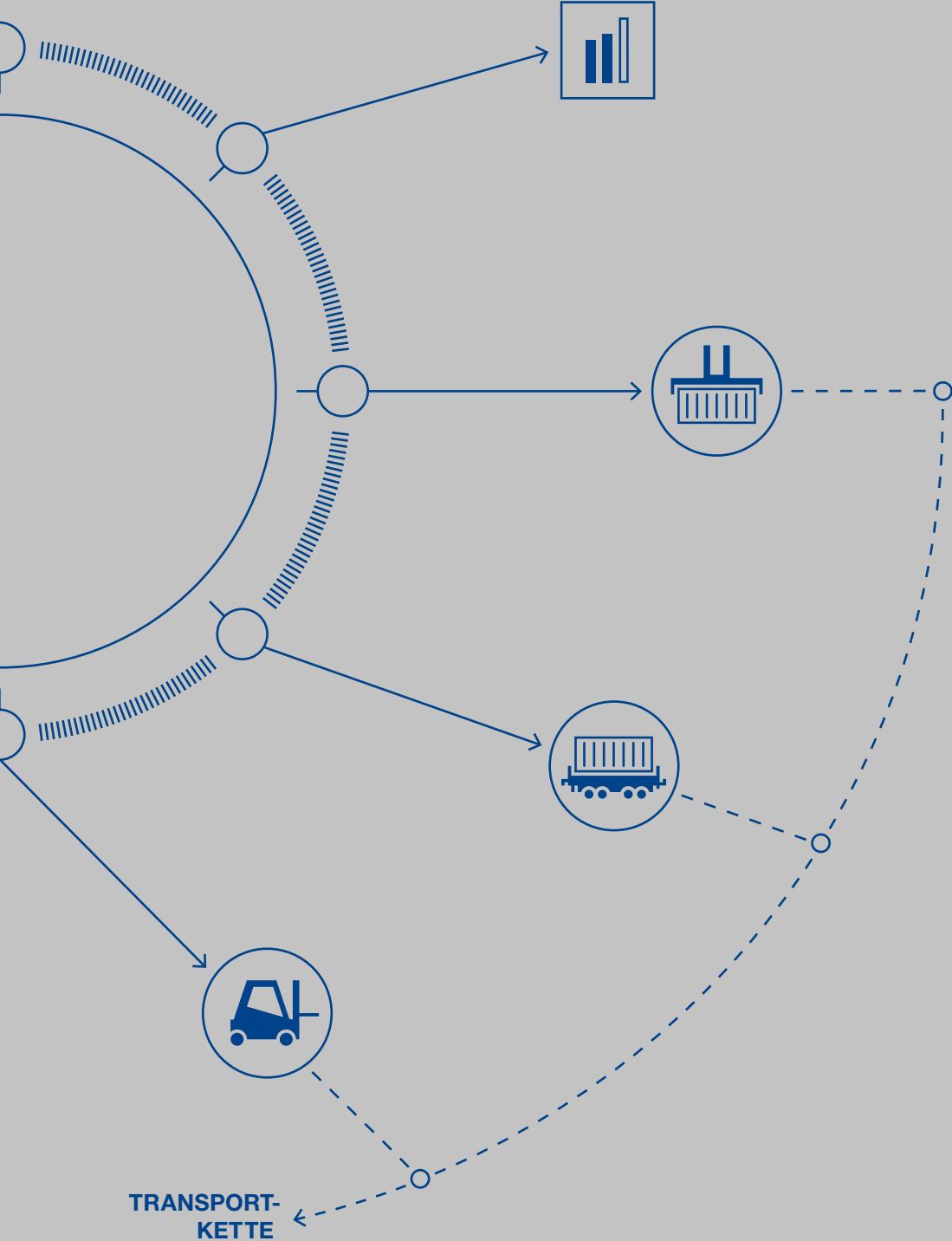




# QUARTALSMITTEILUNG

**2017** HAMBURGER HAFEN UND LOGISTIK AG  
JANUAR BIS SEPTEMBER



# HHLA-Kennzahlen

in Mio. €	HHLA-Konzern		
	1-9   2017	1-9   2016	Veränderung
<b>Umsatzerlöse und Ergebnis</b>			
Umsatzerlöse	942,8	871,0	8,3 %
EBITDA	245,3	218,4	12,3 %
EBITDA-Marge in %	26,0	25,1	0,9 PP
EBIT	155,2	126,9	22,3 %
EBIT-Marge in %	16,5	14,6	1,9 PP
Ergebnis nach Steuern	108,5	83,3	30,3 %
Ergebnis nach Steuern und nach Anteilen anderer Gesellschafter	79,3	60,9	30,2 %
<b>Kapitalflussrechnung und Investitionen</b>			
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	221,6	184,7	20,0 %
Investitionen	90,2	106,3	- 15,1 %
<b>Leistungsdaten</b>			
Containerumschlag in Tsd. TEU	5.453	4.924	10,8 %
Containertransport in Tsd. TEU	1.126	1.055	6,8 %

in Mio. €	30.09.2017	31.12.2016	Veränderung
<b>Bilanz</b>			
Bilanzsumme	1.820,1	1.812,9	0,4 %
Eigenkapital	638,8	570,8	11,9 %
Eigenkapitalquote in %	35,1	31,5	3,6 PP
<b>Personal</b>			
Anzahl der Beschäftigten	5.565	5.528	0,7 %

in Mio. €	Teilkonzern Hafenlogistik <sup>1,2</sup>			Teilkonzern Immobilien <sup>1,3</sup>		
	1-9   2017	1-9   2016	Veränderung	1-9   2017	1-9   2016	Veränderung
Umsatzerlöse	919,4	847,5	8,5 %	28,2	28,0	0,8 %
EBITDA	229,2	203,1	12,9 %	16,1	15,3	5,1 %
EBITDA-Marge in %	24,9	24,0	0,9 PP	57,2	54,8	2,4 PP
EBIT	142,5	115,1	23,8 %	12,4	11,5	7,3 %
EBIT-Marge in %	15,5	13,6	1,9 PP	43,8	41,2	2,6 PP
Ergebnis nach Steuern und nach Anteilen anderer Gesellschafter	72,1	53,8	34,0 %	7,1	7,1	1,0 %
Ergebnis je Aktie in € <sup>4</sup>	1,03	0,77	34,0 %	2,64	2,61	1,0 %

<sup>1</sup> Vor Konsolidierung zwischen den Teilkonzernen.

<sup>2</sup> A-Aktien, börsennotiert.

<sup>3</sup> S-Aktien, nicht börsennotiert.

<sup>4</sup> Unverwässert und verwässert.

## Sehr geehrte Damen und Herren,

die positive Geschäftsentwicklung der Hamburger Hafen und Logistik AG (HHLA) setzte sich auch in den ersten neun Monaten 2017 auf einem hohen Niveau fort. So stiegen im Vergleich zum Vorjahr die Konzernumsätze um 8,3 Prozent auf 942,8 Mio. €, das Betriebsergebnis (EBIT) legte um 22,3 Prozent auf 155,2 Mio. € zu und auch das für unsere Aktionäre relevante Ergebnis nach Steuern und nach Anteilen anderer Gesellschafter verbesserte sich auf 79,3 Mio. € (+ 30,2 Prozent). Deutliche Zuwächse beim Containerumschlag (+ 10,8 Prozent) und Containertransport (+ 6,8 Prozent) haben zu diesem Erfolg beigetragen. Auch unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben dafür zuletzt selbst bei stürmischen Witterungsbedingungen Außerordentliches geleistet. Wir sind zuversichtlich, dass wir die prognostizierten Ziele für das Jahr 2017 sicher erreichen.

Auch profitierte die HHLA von der positiven Entwicklung der Weltwirtschaft. Diese zeigte sich bisher unbeeindruckt von den nach wie vor instabilen politischen Rahmenbedingungen. Die befürchteten negativen Auswirkungen einer stark auf Protektionismus setzenden US-Administration sowie des in Verhandlung befindlichen EU-Austritts Großbritanniens sind bisher ausgeblieben. Die deutsche Wirtschaft durchläuft nach Einschätzung von Wirtschaftsinstituten einen „goldenen Herbst“. Auch China befindet sich dank einer expansiven Wirtschaftspolitik auf einem stabilen Wachstumspfad. Allerdings dürfen wir nicht ignorieren, dass wichtige Faktoren fortbestehen, die in den vergangenen Jahren die Dynamik des internationalen Warenverkehrs strukturell verlangsamt haben. Für den globalen Seehandel rechnet die Konferenz der Vereinten Nationen für Handel und Entwicklung (UNCTAD) für den Zeitraum 2017 bis 2022 mit einem durchschnittlichen jährlichen Wachstum von 3,2 Prozent.

Zweifellos ist die Stärke von Weltwirtschaft und Welthandel eine wichtige Voraussetzung für die Entwicklung der HHLA. Allein damit lassen sich die teilweise deutlich über den Erwartungen liegenden Ergebnisse in diesem Jahr jedoch nicht erklären. Wir haben im Frühjahr durch intensive Kundengespräche und Vertriebsaktivitäten unsere Position gesichert und Marktanteile dazugewonnen. Trotz anhaltendem Konzentrationsprozess in einem herausfordernden Marktumfeld – in dem innerhalb der vergangenen zwei Jahre weltweit acht der 20 größten Containerreedereien vom Markt verschwunden sind – konnten wir von der Neuordnung der Konsortialstrukturen profitieren. Im Segment Container verzeichneten wir bei den Asienverkehren erneut einen Anstieg, ebenso bei den Feederverkehren mit den Ostseehäfen.

Der Trend geht weiterhin zu großen Schiffen mit einer Kapazität von über 20.000 Standardcontainern (TEU). Die HHLA ist auf den Anlauf solcher Schiffgrößen durch Investitionen in Kran- und Lagertechnik gut vorbereitet. Am Container Terminal Toller-



**Angela Titzrath**  
Vorstandsvorsitzende

”

*Wir haben durch intensive Kundengespräche und Vertriebsaktivitäten unsere Position gesichert und Marktanteile dazu gewonnen. In einem herausfordernden Marktumfeld konnten wir von der Neuordnung der Konsortialstrukturen profitieren.*

ort (CTT) wurden im dritten Quartal drei weitere Containerbrücken für die Großschiffabfertigung in Betrieb genommen. Damit verfügen wir in Hamburg nun über drei hocheffiziente Liegeplätze zur Abfertigung der größten Schiffsklasse. Offen bleibt allerdings weiterhin, wann mit der notwendigen Fahrrienenanpassung der Elbe begonnen wird.

Beachtlich gut entwickelt hat sich auch das Segment Intermodal, die zweite tragende Säule des HHLA-Geschäftsmodells. Sowohl Bahn- als auch Straßentransporte trugen zum Wachstum bei. Die Integration der Aktivitäten der Polzug in die Organisation der Metrans verläuft planmäßig und wird bis Anfang 2018 voraussichtlich abgeschlossen sein. Im wettbewerbsintensiven Markt der Containerverkehre im Seehafenhinterland wollen wir so unsere Position behaupten und ausbauen.

Erfreulich ist des Weiteren der deutliche Anstieg des Aktienkurses der HHLA. Seit Jahresbeginn verzeichnete die HHLA-Aktie einen Zugewinn von über 50 Prozent. Somit erreichte die HHLA zuletzt eine Marktkapitalisierung von rund 2 Mrd. €. Für uns ist diese Entwicklung ein Beleg für das Vertrauen des Marktes in die Leistungsfähigkeit der HHLA. Um den Ansprüchen unserer Aktionäre und Kunden auch in Zukunft gerecht zu werden, arbeiten wir intensiv an Maßnahmen, um Produktivität, Wettbewerbsfähigkeit und Profitabilität der HHLA zu steigern.

Ihre

Angela Titzrath  
Vorstandsvorsitzende

# Geschäftsentwicklung

## Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

### Wesentliche Kennzahlen

in Mio. €	1–9   2017	1–9   2016	Veränd.
Umsatzerlöse	942,8	871,0	8,3 %
EBITDA	245,3	218,4	12,3 %
EBITDA-Marge in %	26,0	25,1	0,9 PP
EBIT	155,2	126,9	22,3 %
EBIT-Marge in %	16,5	14,6	1,9 PP
Ergebnis nach Steuern und nach Anteilen anderer Gesellschafter	79,3	60,9	30,2 %
ROCE in %	15,7	12,8	2,9 PP

### Wesentliche Ereignisse und Geschäfte

Im Mitteilungszeitraum waren grundsätzlich weder im Umfeld der HHLA noch innerhalb des Konzerns besondere Ereignisse und Geschäfte mit wesentlicher Auswirkung auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage zu verzeichnen. Sowohl die vorliegenden wirtschaftlichen Indikatoren als auch die eingetretene wirtschaftliche Entwicklung der HHLA liegen für die ersten neun Monate 2017 – insbesondere aufgrund des Geschäftsverlaufs des Segments Container ab dem zweiten Quartal 2017 – oberhalb der im Geschäftsbericht 2016 erwarteten Entwicklung.  
 ► siehe Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

### Ertragslage

In den ersten drei Quartalen 2017 entwickelten sich die Leistungsdaten der HHLA sehr erfreulich. Im **Containerumschlag** war mit 5.453 Tsd. TEU ein starker Anstieg um 10,8 % gegenüber Vorjahr (im Vorjahr: 4.924 Tsd. TEU) zu verzeichnen. Hierzu trugen insbesondere ein Anstieg der Feederverkehre mit den Ostseehäfen sowie eine Erholung der Asienverkehre und Marktanteilsgewinne durch die Neuordnung der Reederei-Allianzen bei. Auch das **Transportvolumen** konnte abermals deutlich um 6,8 % auf 1.126 Tsd. TEU (im Vorjahr: 1.055 Tsd. TEU) gesteigert werden. Zu diesem Anstieg trugen sowohl die Bahn- als auch die Straßentransporte bei.

Bei den **Umsatzerlösen** des HHLA-Konzerns war im Mitteilungszeitraum ein erheblicher Anstieg um 8,3 % auf 942,8 Mio. € zu verzeichnen (im Vorjahr: 871,0 Mio. €). Ursache dafür war im Wesentlichen die Mengenentwicklung im Containerumschlag und -transport.

Der starke Rückgang der **sonstigen betrieblichen Erträge** um 35,3 % auf 28,7 Mio. € (im Vorjahr: 44,3 Mio. €) steht hauptsächlich in Verbindung mit dem Einmaleffekt aus der Beendigung des Flächenmietvertrags für das Überseezentrum im Vorjahr.

Der Anstieg der **operativen Aufwendungen** konnte mit 3,3 % auf 820,7 Mio. € (im Vorjahr: 794,8 Mio. €) deutlich geringer als der Umsatzanstieg gehalten werden. Hier wirkten sich Einmal-aufwendungen im Vorjahr aus, zu denen u.a. der restrukturierungsbedingte Einmalaufwand im Zusammenhang mit der Einstellung der Projekt- und Kontraktlogistik und die Insolvenz der Containerreederei Hanjin zählen.

Das **Betriebsergebnis (EBIT)** erhöhte sich im Mitteilungszeitraum um 22,3 % auf 155,2 Mio. € (im Vorjahr: 126,9 Mio. €). Die EBIT-Marge betrug 16,5 % (im Vorjahr: 14,6 %). Während sich im **Teilkonzern Hafenlogistik** das EBIT um 23,8 % auf 142,5 Mio. € (im Vorjahr: 115,1 Mio. €) verbesserte, konnte beim EBIT des **Teilkonzerns Immobilien** ein Anstieg um 7,3 % auf 12,4 Mio. € (im Vorjahr: 11,5 Mio. €) erzielt werden.

Der Nettoaufwand aus dem **Finanzergebnis** reduzierte sich um 6,6 Mio. € bzw. 42,3 % auf 9,0 Mio. € (im Vorjahr: 15,6 Mio. €). Hierzu trug u.a. eine positive Veränderung der Wechselkurseffekte um 3,2 Mio. € bei. Ebenfalls reduzierten sich die Zinsaufwendungen aus Pensionsrückstellungen sowie gegenüber Kreditinstituten und anderen Kreditgebern.

Das **Ergebnis nach Steuern und nach Anteilen anderer Gesellschafter** erhöhte sich gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahrs um 30,2 % auf 79,3 Mio. € (im Vorjahr: 60,9 Mio. €). Das **Ergebnis je Aktie** steigerte sich entsprechend auf 1,09 € (im Vorjahr: 0,84 €). Der börsennotierte Teilkonzern Hafenlogistik erzielte hierbei ein um 34,0 % höheres Ergebnis je Aktie von 1,03 € (im Vorjahr: 0,77 €). Der nicht börsennotierte Teilkonzern Immobilien lag mit einem Ergebnis je Aktie von 2,64 € leicht oberhalb des Vorjahres (im Vorjahr: 2,61 €). Die **Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE)** erreichte 15,7 % und lag damit deutlich über dem Vorjahr.

## Vermögens- und Finanzlage

### Bilanzanalyse

Die **Bilanzsumme** des HHLA-Konzerns hat sich zum 30. September 2017 gegenüber dem Jahresende 2016 um insgesamt 7,2 Mio. € auf 1.820,1 Mio. € (zum 31. Dezember 2016: 1.812,9 Mio. €) erhöht.

### Bilanzstruktur

in Mio. €	30.09.2017	31.12.2016
<b>Aktiva</b>		
Langfristiges Vermögen	1.320,5	1.329,0
Kurzfristiges Vermögen	499,6	483,9
	<b>1.820,1</b>	<b>1.812,9</b>
<b>Passiva</b>		
Eigenkapital	638,8	570,8
Langfristige Schulden	979,9	1.028,1
Kurzfristige Schulden	201,4	214,0
	<b>1.820,1</b>	<b>1.812,9</b>

Auf der Aktivseite der Bilanz verringerten sich die langfristigen **Vermögenswerte** leicht um 8,5 Mio. € auf 1.320,5 Mio. € (zum 31. Dezember 2016: 1.329,0 Mio. €). Den getätigten Investitionen standen planmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen und die als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien sowie die Verringerung der aktiven latenten Steuern aufgrund zinsatzbedingter Veränderungen der Pensionsrückstellungen im zweiten Quartal gegenüber. Die kurzfristigen Vermögenswerte nahmen um 15,7 Mio. € auf 499,6 Mio. € (zum 31. Dezember 2016: 483,9 Mio. €) zu. Hierbei steht dem Anstieg der Zahlungsmittel und der kurzfristigen Einlagen ein Rückgang der sonstigen Vermögenswerte gegenüber.

Auf der Passivseite hat sich das **Eigenkapital** gegenüber dem Jahresende 2016 um 68,0 Mio. € auf 638,8 Mio. € (zum 31. Dezember 2016: 570,8 Mio. €) erhöht. Die Zunahme resultiert im Wesentlichen aus dem Periodenergebnis in Höhe von 108,5 Mio. € und der gegenläufig wirkenden Dividendenzahlung in Höhe von 47,0 Mio. €. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich auf 35,1 % (zum 31. Dezember 2016: 31,5 %).

Die langfristigen **Schulden** verminderten sich um 48,2 Mio. € auf 979,9 Mio. € (zum 31. Dezember 2016: 1.028,1 Mio. €). Die Abnahme ist überwiegend auf den Rückgang der langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten in Höhe von 30,4 Mio. € und auf die Reduzierung der Pensionsrückstellungen um 15,9 Mio. € zurückzuführen. Die kurzfristigen Schulden verringerten sich um 12,6 Mio. € auf 201,4 Mio. € (zum 31. Dezember 2016: 214,0 Mio. €) im Wesentlichen durch die Abnahme der kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten um 28,7 Mio. €. Gegenläufig wirkte der Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und der sonstigen Verbindlichkeiten.

### Investitionsanalyse

Das Investitionsvolumen betrug im Mitteilungszeitraum 90,2 Mio. € und lag damit unter dem Vorjahreswert von 106,3 Mio. €.

Ein Großteil der Investitionstätigkeit entfiel in den ersten neun Monaten 2017 auf den Erwerb von Containerbrücken, die Beschaffung von Großgeräten für den Horizontaltransport und Lagerkränen auf den HHLA-Containerterminals in Hamburg sowie für Lokomotiven bei Metrans.

### Liquiditätsanalyse

Der **Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit** erhöhte sich zum 30. September 2017 um 36,9 Mio. € auf 221,6 Mio. € (im Vorjahr: 184,7 Mio. €). Ursächlich hierfür war im Wesentlichen das gestiegene Ergebnis.

Aus der **Investitionstätigkeit** ergab sich ein Mittelabfluss in Höhe von 89,4 Mio. € (im Vorjahr: 50,7 Mio. €). Die Erhöhung um 38,7 Mio. € resultierte im Wesentlichen aus Auszahlungen (im Vorjahr: Einzahlungen) für kurzfristige Einlagen.

Der **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** lag um 4,7 Mio. € unter dem Vorjahreswert.

Der **Finanzmittelfonds** betrug per 30. September 2017 insgesamt 255,7 Mio. € (zum 30. September 2016: 190,3 Mio. €). Einschließlich aller kurzfristigen Einlagen erreichte die verfügbare Liquidität des Konzerns zum Ende des dritten Quartals 2017 einen Bestand von 275,7 Mio. € (zum 30. September 2016: 229,2 Mio. €).

### Liquiditätsanalyse

in Mio. €	1–9   2017	1–9   2016
<b>Finanzmittelfonds am 01.01.</b>	<b>232,4</b>	<b>165,4</b>
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	221,6	184,7
Cashflow aus Investitionstätigkeit	- 89,4	- 50,7
<b>Free Cashflow</b>	<b>132,2</b>	<b>134,0</b>
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	- 107,8	- 112,5
Veränderungen des Finanzmittelfonds	23,3	24,9
<b>Finanzmittelfonds am 30.09.</b>	<b>255,7</b>	<b>190,3</b>
Kurzfristige Einlagen	20,0	38,9
Verfügbare Liquidität	275,7	229,2

## Segment Container

### Wesentliche Kennzahlen

in Mio. €	1–9   2017	1–9   2016	Veränd.
Umsatzerlöse	563,6	512,7	9,9 %
EBITDA	167,8	148,4	13,1 %
EBITDA-Marge in %	29,8	28,9	0,9 PP
EBIT	105,2	86,6	21,5 %
EBIT-Marge in %	18,7	16,9	1,8 PP
Containerumschlag in Tsd. TEU	5.453	4.924	10,8 %

In den ersten neun Monaten 2017 wurden an den HHLA-Containerterminals insgesamt 5.453 Tsd. Standardcontainer (TEU) umgeschlagen. Dies sind 10,8 % mehr als im Vorjahr (4.924 Tsd. TEU). Der **Containerumschlag** an den drei Hamburger Containerterminals konnte dabei um 11,3 % auf 5.241 Tsd. TEU gesteigert werden (im Vorjahr: 4.711 Tsd. TEU). Dabei profitierte die HHLA insbesondere von der Neuordnung der Konsortialstrukturen und den damit einhergehenden neuen Liniendiensten der Reeder, deren neue Fahrpläne sich im Verlauf des dritten Quartals etabliert haben. Insbesondere die Asienverkehre entwickelten sich in den ersten neun Monaten stark und stiegen insgesamt um 17,3 % an. Auch die Zubringerverkehre (Feeder) mit den Ostseehäfen trugen mit einem Anstieg um 17,9 % zum Umschlagwachstum bei. Die Feederquote stieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum entsprechend um 1,4 Prozentpunkte auf 24,9 % (im Vorjahr: 23,5 %). Der Containerumschlag am Container Terminal Odessa lag im Mitteilungszeitraum mit 212 Tsd. TEU nahezu auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums (im Vorjahr: 213 Tsd. TEU). Ursache für die leicht schwächere Entwicklung waren witterungsbedingte Verzögerungen bei der Schiffsabfertigung Ende September.

Der Mengenanstieg führte zu höheren **Umsatzerlösen**. Sie stiegen im Vergleich zu den ersten drei Quartalen 2016 um 9,9 % auf 563,6 Mio. € (im Vorjahr: 512,7 Mio. €). Dem temporären Anstieg der Lagergelderlöse im ersten Halbjahr aufgrund von Schiffsverspätungen und der damit verbundenen längeren Verweildauer von Containern auf den Containerterminals der HHLA, steht im Mitteilungszeitraum ein höherer Anteil marginenschwächerer Feederverkehre gegenüber, der zu geringeren Durchschnittserlösen je wasserseitig umgeschlagenen Container führte. So sanken die Durchschnittserlöse um 0,7 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

Die EBIT-Kosten des Segments stiegen in den ersten neun Monaten um 7,6 %. Trotz des Mengenanstiegs konnten kostenseitig Skaleneffekte nicht in vollem Umfang realisiert werden. Bei leicht eingeschränkter Kapazität aufgrund laufender Ausbau- und Instandhaltungsmaßnahmen an den Hamburger Containerterminals führten auch die hohe Lagerauslastung infolge von Schiffsverspätungen und die Neuordnung der Konsortialstrukturen zu Spitzenlasten, die nur mit zusätzlichem Ressourceneinsatz bewältigt werden konnten. Dennoch konnte das **Betriebsergebnis (EBIT)** im Vergleich zum Vorjahr überproportional zum Mengenwachstum um 21,5 % auf 105,2 Mio. € (im Vorjahr: 86,6 Mio. €) gesteigert werden. Die EBIT-Marge stieg entsprechend auf 18,7 % (im Vorjahr: 16,9 %).

Im Rahmen der notwendigen Ausbaumaßnahmen für die Großschiffsabfertigung wurden im dritten Quartal am HHLA Container Terminal Tollerort (CTT) drei weitere Containerbrücken in Betrieb genommen, die für Schiffe mit einer Kapazität von mehr als 20.000 TEU ausgelegt sind. Insgesamt verfügt die HHLA in Hamburg nun über drei hocheffiziente Liegeplätze zur Abfertigung der größten Schiffsklasse.

## Segment Intermodal

### Wesentliche Kennzahlen

in Mio. €	1–9   2017	1–9   2016	Veränd.
Umsatzerlöse	311,8	289,5	7,7 %
EBITDA	73,9	67,7	9,2 %
EBITDA-Marge in %	23,7	23,4	0,3 PP
EBIT	55,4	50,0	10,8 %
EBIT-Marge in %	17,8	17,3	0,5 PP
Containertransport in Tsd. TEU	1.126	1.055	6,8 %

Im wettbewerbsintensiven Markt der Containerverkehre im Seehafen hinterland legten die HHLA-Transportgesellschaften in den ersten neun Monaten 2017 deutlich zu. Mit einem Plus von 6,8 % stieg das **Transportvolumen** auf 1.126 Tsd. Standardcontainer (TEU) gegenüber 1.055 Tsd. TEU im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Getragen wurde die Entwicklung im Mitteilungszeitraum durch das Wachstum sowohl der Bahn- als auch der Straßentransporte. Die Bahntransporte legten verglichen mit dem Vorjahr noch einmal um 5,4 % auf 861 Tsd. TEU (im Vorjahr: 818 Tsd. TEU) zu. Die Straßentransporte entwickelten sich aufgrund des starken Ladungsaufkommens im Großraum Hamburg mit einem Wachstum von 11,5 % auf 265 Tsd. TEU (im Vorjahr: 237 Tsd. TEU) ebenfalls sehr positiv.

Mit einem Plus von 7,7 % auf 311,8 Mio. € (im Vorjahr: 289,5 Mio. €) entwickelten sich die **Umsatzerlöse** geringfügig besser als die Transportmenge. Ein leicht von 77,5 % auf 76,5 % gesunkener Bahnanteil am Gesamtaufkommen der HHLA-Intermodaltransporte konnte durch längere Transportdistanzen bei den Bahntransporten überkompensiert werden.

Das **Betriebsergebnis (EBIT)** erhöhte sich gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres auf 55,4 Mio. € (im Vorjahr: 50,0 Mio. €) und übertraf damit die Mengen- und Umsatzentwicklung. Im dritten Quartal 2017 wirkten sich ein im Vergleich zu den Vorquartalen verbessertes Verhältnis zwischen Import- und Exportmengen und damit verbunden eine höhere Auslastung der Züge sowie ein veränderter Mix der Transportrelationen positiv aus.

## Segment Logistik

### Wesentliche Kennzahlen

in Mio. €	1-9   2017	1-9   2016	Veränd.
Umsatzerlöse	37,4	40,5	- 7,8 %
EBITDA	4,5	0,4	pos.
EBITDA-Marge in %	12,2	1,0	11,2 PP
EBIT	1,3	- 2,6	pos.
EBIT-Marge in %	3,3	- 6,4	9,7 PP
Equity-Beteiligungsergebnis	3,3	3,0	10,0 %

Bei einer deutlichen Belebung in der Fahrzeuglogistik verfehlten die **Umsatzerlöse** des Segments in den ersten neun Monaten 2017 mit insgesamt 37,4 Mio. € das Vorjahr um 7,8 % (im Vorjahr: 40,5 Mio. €). Grund hierfür war im Wesentlichen die Einstellung der Projekt- und Kontraktlogistikaktivitäten im Jahresverlauf 2016. Das **Betriebsergebnis (EBIT)** des Segments – im Vorjahr noch durch die Verluste aus der Projekt- und Kontraktlogistik deutlich negativ – konnte im Mitteilungszeitraum auf 1,3 Mio. € gesteigert werden.

Die im **Equity-Beteiligungsergebnis** erfassten Gesellschaften verzeichneten in den ersten neun Monaten aufgrund einer erfreulichen Ergebnisentwicklung im Massengutumschlag eine Verbesserung gegenüber dem Vorjahr. Das Equity-Beteiligungsergebnis konnte um 10,0 % auf 3,3 Mio. € gesteigert werden (im Vorjahr: 3,0 Mio. €).

## Segment Immobilien

### Wesentliche Kennzahlen

in Mio. €	1-9   2017	1-9   2016	Veränd.
Umsatzerlöse	28,2	28,0	0,8 %
EBITDA	16,1	15,3	5,1 %
EBITDA-Marge in %	57,2	54,8	2,4 PP
EBIT	12,4	11,5	7,3 %
EBIT-Marge in %	43,8	41,2	2,6 PP

Die HHLA-Immobilien in der historischen Speicherstadt und auf dem Fischmarktareal setzten die positive Entwicklung fort. Durch die annähernde Vollvermietung der beiden Quartiere konnten die **Umsatzerlöse** mit insgesamt 28,2 Mio. € das bereits hohe Vorjahresniveau nochmals geringfügig um 0,8 % übertreffen.

Das **Betriebsergebnis (EBIT)** lag im Mitteilungszeitraum mit 12,4 Mio. € deutlich um 7,3 % über dem Vorjahreswert von 11,5 Mio. €.

## Prognoseveränderungsbericht

Im Mitteilungszeitraum sind grundsätzlich keine Ereignisse von wesentlicher Bedeutung eingetreten.

Im Pro-forma-Segment Holding/Übrige werden im vierten Quartal Einmalaufwendungen für die Harmonisierung bestehender Altersversorgungssysteme in Höhe von bis zu 10 Mio. € erwartet, die in der EBIT-Prognose bereits berücksichtigt wurden.

Alle übrigen im Geschäftsbericht 2016 und zuletzt im Halbjahresfinanzbericht 2017 enthaltenen Angaben zum erwarteten Geschäftsverlauf 2017 besitzen weiterhin Gültigkeit.

Hamburg, 6. November 2017

Hamburger Hafen und Logistik Aktiengesellschaft  
Der Vorstand



Angela Titzrath



Heinz Brandt



Jens Hansen



Dr. Roland Lappin





# Ergänzende Finanzinformationen

## Gewinn- und Verlustrechnung

in T€	1-9   2017 Konzern	1-9   2017 Hafenlogistik	1-9   2017 Immobilien	1-9   2017 Konsolidierung
Umsatzerlöse	942.848	919.367	28.201	- 4.720
Bestandsveränderungen	720	719	1	0
Aktivierete Eigenleistungen	3.583	3.106	0	477
Sonstige betriebliche Erträge	28.704	25.284	4.225	- 805
Materialaufwand	- 277.141	- 272.040	- 5.540	439
Personalaufwand	- 337.924	- 336.236	- 1.688	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 115.452	- 110.980	- 9.081	4.609
<b>Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>245.338</b>	<b>229.220</b>	<b>16.118</b>	<b>0</b>
Abschreibungen	- 90.182	- 86.671	- 3.756	245
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>155.156</b>	<b>142.549</b>	<b>12.362</b>	<b>245</b>
Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	4.007	4.007	0	0
Zinserträge	3.458	3.566	30	- 138
Zinsaufwendungen	- 16.478	- 14.447	- 2.169	138
Sonstiges Finanzergebnis	0	0	0	0
<b>Finanzergebnis</b>	<b>- 9.013</b>	<b>- 6.874</b>	<b>- 2.139</b>	<b>0</b>
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>146.143</b>	<b>135.675</b>	<b>10.223</b>	<b>245</b>
Ertragsteuern	- 37.638	- 34.310	- 3.268	- 60
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>108.505</b>	<b>101.365</b>	<b>6.955</b>	<b>185</b>
davon nicht beherrschende Anteile	29.218	29.218	0	
davon Anteile der Aktionäre des Mutterunternehmens	79.287	72.147	7.140	
<b>Ergebnis je Aktie, unverwässert und verwässert, in €</b>	<b>1,09</b>	<b>1,03</b>	<b>2,64</b>	

## Gesamtergebnisrechnung

in T€	1-9   2017 Konzern	1-9   2017 Hafenlogistik	1-9   2017 Immobilien	1-9   2017 Konsolidierung
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>108.505</b>	<b>101.365</b>	<b>6.955</b>	<b>185</b>
<b>Bestandteile, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden können</b>				
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	14.200	13.993	207	
Latente Steuern	- 4.584	- 4.517	- 67	
<b>Summe</b>	<b>9.616</b>	<b>9.476</b>	<b>140</b>	
<b>Bestandteile, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden können</b>				
Cashflow-Hedges	- 41	- 41	0	
Differenz aus der Fremdwährungsumrechnung	- 3.107	- 3.107	0	
Latente Steuern	- 34	- 34	0	
Übrige	61	61	0	
<b>Summe</b>	<b>- 3.121</b>	<b>- 3.121</b>	<b>0</b>	
<b>Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen</b>	<b>6.495</b>	<b>6.355</b>	<b>140</b>	<b>0</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>115.000</b>	<b>107.720</b>	<b>7.095</b>	<b>185</b>
davon nicht beherrschende Anteile	29.141	29.141	0	
davon Anteile der Aktionäre des Mutterunternehmens	85.859	78.579	7.280	

**Gewinn- und Verlustrechnung**

in T€	1–9   2016 Konzern	1–9   2016 Hafenlogistik	1–9   2016 Immobilien	1–9   2016 Konsolidierung
Umsatzerlöse	870.984	847.469	27.980	- 4.465
Bestandsveränderungen	1.743	1.743	0	0
Aktivierete Eigenleistungen	4.640	4.408	0	232
Sonstige betriebliche Erträge	44.339	40.868	4.242	- 771
Materialaufwand	- 258.514	- 252.792	- 5.818	96
Personalaufwand	- 329.662	- 327.920	- 1.742	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 115.116	- 110.692	- 9.332	4.908
<b>Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>218.414</b>	<b>203.084</b>	<b>15.330</b>	<b>0</b>
Abschreibungen	- 91.519	- 87.953	- 3.810	244
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>126.895</b>	<b>115.131</b>	<b>11.520</b>	<b>244</b>
Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	3.740	3.740	0	0
Zinserträge	4.788	4.896	46	- 154
Zinsaufwendungen	- 24.128	- 21.990	- 2.292	154
Sonstiges Finanzergebnis	- 10	- 10	0	0
<b>Finanzergebnis</b>	<b>- 15.610</b>	<b>- 13.364</b>	<b>- 2.246</b>	<b>0</b>
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>111.285</b>	<b>101.767</b>	<b>9.274</b>	<b>244</b>
Ertragsteuern	- 27.999	- 25.551	- 2.389	- 59
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>83.286</b>	<b>76.216</b>	<b>6.885</b>	<b>185</b>
davon nicht beherrschende Anteile	22.375	22.375	0	
davon Anteile der Aktionäre des Mutterunternehmens	60.911	53.841	7.070	
<b>Ergebnis je Aktie, unverwässert und verwässert, in €</b>	<b>0,84</b>	<b>0,77</b>	<b>2,61</b>	

**Gesamtergebnisrechnung**

in T€	1–9   2016 Konzern	1–9   2016 Hafenlogistik	1–9   2016 Immobilien	1–9   2016 Konsolidierung
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>83.286</b>	<b>76.216</b>	<b>6.885</b>	<b>185</b>
<b>Bestandteile, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden können</b>				
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	- 82.421	- 81.149	- 1.272	
Latente Steuern	26.601	26.191	410	
<b>Summe</b>	<b>- 55.820</b>	<b>- 54.958</b>	<b>- 862</b>	
<b>Bestandteile, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden können</b>				
Cashflow-Hedges	175	175	0	
Differenz aus der Fremdwährungsumrechnung	- 2.872	- 2.872	0	
Latente Steuern	- 90	- 90	0	
Übrige	103	103	0	
<b>Summe</b>	<b>- 2.684</b>	<b>- 2.684</b>	<b>0</b>	
<b>Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen</b>	<b>- 58.504</b>	<b>- 57.642</b>	<b>- 862</b>	<b>0</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>24.782</b>	<b>18.574</b>	<b>6.023</b>	<b>185</b>
davon nicht beherrschende Anteile	21.816	21.816	0	
davon Anteile der Aktionäre des Mutterunternehmens	2.966	- 3.242	6.208	

**Gewinn- und Verlustrechnung**

in T€	7-9   2017 Konzern	7-9   2017 Hafenlogistik	7-9   2017 Immobilien	7-9   2017 Konsolidierung
Umsatzerlöse	320.016	312.038	9.504	- 1.526
Bestandsveränderungen	394	393	1	0
Aktiviere Eigenleistungen	739	537	0	202
Sonstige betriebliche Erträge	6.748	5.677	1.359	- 288
Materialaufwand	- 92.534	- 90.803	- 2.108	377
Personalaufwand	- 110.420	- 109.841	- 579	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 38.124	- 36.786	- 2.573	1.235
<b>Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>86.819</b>	<b>81.215</b>	<b>5.604</b>	<b>0</b>
Abschreibungen	- 30.479	- 29.314	- 1.245	80
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>56.340</b>	<b>51.901</b>	<b>4.359</b>	<b>80</b>
Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	1.024	1.024	0	0
Zinserträge	737	771	10	- 44
Zinsaufwendungen	- 5.446	- 4.767	- 723	44
Sonstiges Finanzergebnis	0	0	0	0
<b>Finanzergebnis</b>	<b>- 3.685</b>	<b>- 2.972</b>	<b>- 713</b>	<b>0</b>
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>52.655</b>	<b>48.929</b>	<b>3.646</b>	<b>80</b>
Ertragsteuern	- 14.481	- 13.329	- 1.133	- 19
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>38.174</b>	<b>35.600</b>	<b>2.513</b>	<b>61</b>
davon nicht beherrschende Anteile	11.503	11.503	0	
davon Anteile der Aktionäre des Mutterunternehmens	26.671	24.097	2.574	
<b>Ergebnis je Aktie, unverwässert und verwässert, in €</b>	<b>0,37</b>	<b>0,34</b>	<b>0,95</b>	

**Gesamtergebnisrechnung**

in T€	7-9   2017 Konzern	7-9   2017 Hafenlogistik	7-9   2017 Immobilien	7-9   2017 Konsolidierung
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>38.174</b>	<b>35.600</b>	<b>2.513</b>	<b>61</b>
<b>Bestandteile, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden können</b>				
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	0	0	0	
Latente Steuern	0	0	0	
<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>Bestandteile, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden können</b>				
Cashflow-Hedges	0	0	0	
Differenz aus der Fremdwährungsumrechnung	- 1.526	- 1.526	0	
Latente Steuern	0	0	0	
Übrige	0	0	0	
<b>Summe</b>	<b>- 1.526</b>	<b>- 1.526</b>	<b>0</b>	
<b>Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen</b>	<b>- 1.526</b>	<b>- 1.526</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>36.648</b>	<b>34.074</b>	<b>2.513</b>	<b>61</b>
davon nicht beherrschende Anteile	11.491	11.491	0	
davon Anteile der Aktionäre des Mutterunternehmens	25.157	22.583	2.574	

**Gewinn- und Verlustrechnung**

in T€	7-9   2016 Konzern	7-9   2016 Hafenlogistik	7-9   2016 Immobilien	7-9   2016 Konsolidierung
Umsatzerlöse	297.505	289.674	9.255	- 1.424
Bestandsveränderungen	892	892	0	0
Aktiviere Eigenleistungen	1.123	1.086	0	37
Sonstige betriebliche Erträge	28.198	27.075	1.360	- 237
Materialaufwand	- 89.901	- 87.824	- 2.107	30
Personalaufwand	- 105.685	- 105.095	- 590	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 39.511	- 38.027	- 3.078	1.594
<b>Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>92.621</b>	<b>87.781</b>	<b>4.840</b>	<b>0</b>
Abschreibungen	- 32.581	- 31.412	- 1.251	82
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>60.040</b>	<b>56.369</b>	<b>3.589</b>	<b>82</b>
Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	1.157	1.157	0	0
Zinserträge	605	634	21	- 50
Zinsaufwendungen	- 6.999	- 6.306	- 743	50
Sonstiges Finanzergebnis	0	0	0	0
<b>Finanzergebnis</b>	<b>- 5.237</b>	<b>- 4.515</b>	<b>- 722</b>	<b>0</b>
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>54.803</b>	<b>51.854</b>	<b>2.867</b>	<b>82</b>
Ertragsteuern	- 12.267	- 11.852	- 396	- 19
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>42.536</b>	<b>40.002</b>	<b>2.471</b>	<b>63</b>
davon nicht beherrschende Anteile	7.431	7.431	0	
davon Anteile der Aktionäre des Mutterunternehmens	35.105	32.571	2.534	
<b>Ergebnis je Aktie, unverwässert und verwässert, in €</b>	<b>0,49</b>	<b>0,47</b>	<b>0,93</b>	

**Gesamtergebnisrechnung**

in T€	7-9   2016 Konzern	7-9   2016 Hafenlogistik	7-9   2016 Immobilien	7-9   2016 Konsolidierung
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>42.536</b>	<b>40.002</b>	<b>2.471</b>	<b>63</b>
<b>Bestandteile, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden können</b>				
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	- 8.936	- 8.806	- 130	
Latente Steuern	2.883	2.842	41	
<b>Summe</b>	<b>- 6.053</b>	<b>- 5.964</b>	<b>- 89</b>	
<b>Bestandteile, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden können</b>				
Cashflow-Hedges	2	2	0	
Differenz aus der Fremdwährungsumrechnung	- 1.787	- 1.787	0	
Latente Steuern	- 37	- 37	0	
Übrige	110	110	0	
<b>Summe</b>	<b>- 1.712</b>	<b>- 1.712</b>	<b>0</b>	
<b>Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen</b>	<b>- 7.765</b>	<b>- 7.676</b>	<b>- 89</b>	<b>0</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>34.771</b>	<b>32.326</b>	<b>2.382</b>	<b>63</b>
davon nicht beherrschende Anteile	7.422	7.422	0	
davon Anteile der Aktionäre des Mutterunternehmens	27.349	24.904	2.445	

**Bilanz**

in T€	30.09.2017 Konzern	30.09.2017 Hafenlogistik	30.09.2017 Immobilien	30.09.2017 Konsolidierung
<b>AKTIVA</b>				
Immaterielle Vermögenswerte	70.392	70.376	16	0
Sachanlagen	957.715	938.562	4.730	14.423
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	179.720	31.188	174.915	- 26.383
Nach der Equity-Methode bilanzierte Unternehmen	17.451	17.451	0	0
Finanzielle Vermögenswerte	21.071	17.128	3.943	0
Latente Steuern	74.150	85.962	0	- 11.812
<b>Langfristiges Vermögen</b>	<b>1.320.499</b>	<b>1.160.667</b>	<b>183.604</b>	<b>- 23.772</b>
Vorräte	23.358	23.257	101	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	159.697	158.643	1.054	0
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen	80.675	75.380	6.797	- 1.502
Sonstige finanzielle Forderungen	2.658	2.588	70	0
Sonstige Vermögenswerte	29.186	27.800	1.386	0
Erstattungsansprüche aus Ertragsteuern	2.313	2.424	2.387	- 2.498
Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und kurzfristige Einlagen	201.727	196.675	5.052	0
<b>Kurzfristiges Vermögen</b>	<b>499.614</b>	<b>486.767</b>	<b>16.847</b>	<b>- 4.000</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.820.113</b>	<b>1.647.434</b>	<b>200.451</b>	<b>- 27.772</b>
<b>PASSIVA</b>				
Gezeichnetes Kapital	72.753	70.048	2.705	0
Kapitalrücklage	141.584	141.078	506	0
Erwirtschaftetes Eigenkapital	467.894	427.009	49.871	- 8.986
Kumuliertes übriges Eigenkapital	- 104.367	- 104.269	- 98	0
Nicht beherrschende Anteile	60.951	60.951	0	0
<b>Eigenkapital</b>	<b>638.815</b>	<b>594.817</b>	<b>52.984</b>	<b>- 8.986</b>
Pensionsrückstellungen	444.641	437.959	6.682	0
Sonstige langfristige Rückstellungen	102.242	99.851	2.391	0
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	105.583	105.583	0	0
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	308.709	202.444	106.265	0
Latente Steuern	18.692	15.854	17.624	- 14.786
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>979.867</b>	<b>861.691</b>	<b>132.962</b>	<b>- 14.786</b>
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	14.084	13.994	90	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	79.401	76.949	2.452	0
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	11.279	8.279	4.502	- 1.502
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	47.876	42.771	5.105	0
Sonstige Verbindlichkeiten	44.415	42.383	2.032	0
Zahlungsverpflichtungen aus Ertragsteuern	4.376	6.550	324	- 2.498
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>201.431</b>	<b>190.926</b>	<b>14.505</b>	<b>- 4.000</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.820.113</b>	<b>1.647.434</b>	<b>200.451</b>	<b>- 27.772</b>

**Bilanz**

in T€	31.12.2016 Konzern	31.12.2016 Hafenlogistik	31.12.2016 Immobilien	31.12.2016 Konsolidierung
<b>AKTIVA</b>				
Immaterielle Vermögenswerte	75.713	75.687	26	0
Sachanlagen	950.936	931.871	4.325	14.740
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	183.994	35.409	175.528	- 26.943
Nach der Equity-Methode bilanzierte Unternehmen	14.317	14.317	0	0
Finanzielle Vermögenswerte	21.270	17.318	3.952	0
Latente Steuern	82.720	90.459	0	- 7.739
<b>Langfristiges Vermögen</b>	<b>1.328.950</b>	<b>1.165.061</b>	<b>183.831</b>	<b>- 19.942</b>
Vorräte	22.012	21.965	47	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	160.440	159.013	1.427	0
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen	81.736	77.113	6.527	- 1.904
Sonstige finanzielle Forderungen	2.172	2.083	89	0
Sonstige Vermögenswerte	39.877	38.567	1.310	0
Erstattungsansprüche aus Ertragsteuern	488	488	105	- 105
Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und kurzfristige Einlagen	177.192	173.832	3.360	0
<b>Kurzfristiges Vermögen</b>	<b>483.917</b>	<b>473.061</b>	<b>12.865</b>	<b>- 2.009</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.812.867</b>	<b>1.638.122</b>	<b>196.696</b>	<b>- 21.951</b>
<b>PASSIVA</b>				
Gezeichnetes Kapital	72.753	70.048	2.705	0
Kapitalrücklage	141.584	141.078	506	0
Erwirtschaftetes Eigenkapital	435.345	396.191	48.325	- 9.171
Kumuliertes übriges Eigenkapital	- 110.938	- 110.701	- 237	0
Nicht beherrschende Anteile	32.094	32.094	0	0
<b>Eigenkapital</b>	<b>570.838</b>	<b>528.710</b>	<b>51.299</b>	<b>- 9.171</b>
Pensionsrückstellungen	460.530	453.488	7.042	0
Sonstige langfristige Rückstellungen	102.644	100.328	2.316	0
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	105.914	105.914	0	0
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	339.150	229.369	109.781	0
Latente Steuern	19.801	16.578	13.994	- 10.771
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>1.028.039</b>	<b>905.677</b>	<b>133.133</b>	<b>- 10.771</b>
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	17.712	17.678	34	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	68.106	66.370	1.736	0
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	9.340	8.809	2.435	- 1.904
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	76.614	71.007	5.607	0
Sonstige Verbindlichkeiten	29.946	29.156	790	0
Zahlungsverpflichtungen aus Ertragsteuern	12.272	10.715	1.662	- 105
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>213.990</b>	<b>203.735</b>	<b>12.264</b>	<b>- 2.009</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.812.867</b>	<b>1.638.122</b>	<b>196.696</b>	<b>- 21.951</b>

## Kapitalflussrechnung

in T€	1-9   2017 Konzern	1-9   2017 Hafenlogistik	1-9   2017 Immobilien	1-9   2017 Konsolidierung
<b>1. Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>				
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	155.156	142.549	12.362	245
Zu- und Abschreibungen auf nicht finanzielle langfristige Vermögenswerte	90.182	86.671	3.756	- 245
Zunahme (+), Abnahme (-) der Rückstellungen	- 11.581	- 11.440	- 141	
Gewinne (-), Verluste (+) aus Anlageabgängen	364	371	- 7	
Zunahme (-), Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	9.843	10.245	0	- 402
Zunahme (+), Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	30.820	27.209	3.209	402
Einzahlungen aus Zinsen	1.878	1.986	30	- 138
Auszahlungen für Zinsen	- 9.208	- 7.695	- 1.651	138
Gezahlte Ertragsteuern	- 44.480	- 41.154	- 3.326	
Währungskursbedingte und sonstige Effekte	- 1.347	- 1.347	0	
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>221.627</b>	<b>207.395</b>	<b>14.232</b>	<b>0</b>
<b>2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>				
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	195	182	13	
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	- 85.637	- 82.093	- 3.544	
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	- 2.736	- 2.736	0	
Auszahlungen für Investitionen in langfristige finanzielle Vermögenswerte	0	0	0	
Einzahlungen (+), Auszahlungen (-) für kurzfristige Einlagen	- 1.205	- 1.205	0	
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>- 89.383</b>	<b>- 85.852</b>	<b>- 3.531</b>	<b>0</b>
<b>3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>				
Auszahlungen für Anteilserhöhungen an vollkonsolidierten Unternehmen	0	0	0	
An Aktionäre des Mutterunternehmens gezahlte Dividende	- 46.738	- 41.329	- 5.409	
An nicht beherrschende Anteilsinhaber gezahlte Dividende/ Ausgleichsverpflichtung	- 22.885	- 22.885	0	
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	- 4.610	- 4.610	0	
Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	0	0	0	
Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-)Krediten	- 33.608	- 30.008	- 3.600	
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>- 107.841</b>	<b>- 98.832</b>	<b>- 9.009</b>	<b>0</b>
<b>4. Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>				
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Zwischensummen 1. – 3.)	24.403	22.711	1.692	0
Währungskursbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds	- 1.073	- 1.073	0	
Konsolidierungsbedingte Änderung des Finanzmittelfonds	0	0	0	
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	232.397	222.537	9.860	
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>255.727</b>	<b>244.175</b>	<b>11.552</b>	<b>0</b>



**Kapitalflussrechnung**

in T€	1-9   2016 Konzern	1-9   2016 Hafenlogistik	1-9   2016 Immobilien	1-9   2016 Konsolidierung
<b>1. Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>				
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	126.895	115.131	11.520	244
Zu- und Abschreibungen auf nicht finanzielle langfristige Vermögenswerte	91.519	87.953	3.810	- 244
Zunahme (+), Abnahme (-) der Rückstellungen	6.623	6.646	- 23	
Gewinne (-), Verluste (+) aus Anlageabgängen	- 1.031	- 1.031	0	
Zunahme (-), Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	- 30.930	- 32.267	105	1.232
Zunahme (+), Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	27.443	28.507	168	- 1.232
Einzahlungen aus Zinsen	1.844	1.952	46	- 154
Auszahlungen für Zinsen	- 12.196	- 10.343	- 2.007	154
Gezahlte Ertragsteuern	- 21.594	- 20.365	- 1.229	
Währungskursbedingte und sonstige Effekte	- 3.886	- 3.886	0	
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>184.687</b>	<b>172.297</b>	<b>12.390</b>	<b>0</b>
<b>2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>				
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	1.998	1.998	0	
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	- 77.785	- 76.729	- 1.056	
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	- 9.008	- 8.981	- 27	
Auszahlungen für Investitionen in langfristige finanzielle Vermögenswerte	- 9	- 9	0	
Einzahlungen (+), Auszahlungen (-) für kurzfristige Einlagen	34.143	34.143	0	
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>- 50.661</b>	<b>- 49.578</b>	<b>- 1.083</b>	<b>0</b>
<b>3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>				
Auszahlungen für Anteilserhöhungen an vollkonsolidierten Unternehmen	- 13.556	- 13.556	0	
An Aktionäre des Mutterunternehmens gezahlte Dividende	- 46.062	- 41.329	- 4.733	
An nicht beherrschende Anteilsinhaber gezahlte Dividende/ Ausgleichsverpflichtung	- 22.371	- 22.371	0	
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	- 3.825	- 3.825	0	
Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	10.000	10.000	0	
Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-)Krediten	- 36.657	- 33.057	- 3.600	
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>- 112.471</b>	<b>- 104.138</b>	<b>- 8.333</b>	<b>0</b>
<b>4. Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>				
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Zwischensummen 1. – 3.)	21.555	18.581	2.974	0
Währungskursbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds	- 1.242	- 1.242	0	
Konsolidierungsbedingte Änderung des Finanzmittelfonds	4.543	4.543	0	
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	165.415	161.162	4.253	
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>190.271</b>	<b>183.044</b>	<b>7.227</b>	<b>0</b>



# Finanzkalender

27. März 2018

Berichterstattung Gesamtjahr 2017  
Bilanzpressekonferenz, Analysten-Telefonkonferenz

15. Mai 2018

Quartalsmitteilung Januar – März 2018  
Analysten-Telefonkonferenz

12. Juni 2018

Hauptversammlung

14. August 2018

Halbjahresfinanzbericht Januar – Juni 2018  
Analysten-Telefonkonferenz

13. November 2018

Quartalsmitteilung Januar – September 2018  
Analysten-Telefonkonferenz

# Impressum

Herausgeber

Hamburger Hafen und Logistik AG  
Bei St. Annen 1  
20457 Hamburg  
Telefon +49 40 3088 – 0  
Fax +49 40 3088 – 3355  
[info@hbla.de](mailto:info@hbla.de)  
[www.hbla.de](http://www.hbla.de)

## Investor Relations

Telefon +49 40 3088 – 3100  
Fax +49 40 3088 – 55 3100  
[investor-relations@hbla.de](mailto:investor-relations@hbla.de)

## Unternehmenskommunikation

Telefon +49 40 3088 – 3520  
Fax +49 40 3088 – 3355  
[unternehmenskommunikation@hbla.de](mailto:unternehmenskommunikation@hbla.de)

Design und Umsetzung

nexxar gmbh, Wien  
Online-Geschäftsberichte und Online-Nachhaltigkeitsberichte  
[www.nexxar.com](http://www.nexxar.com)

## Hinweis

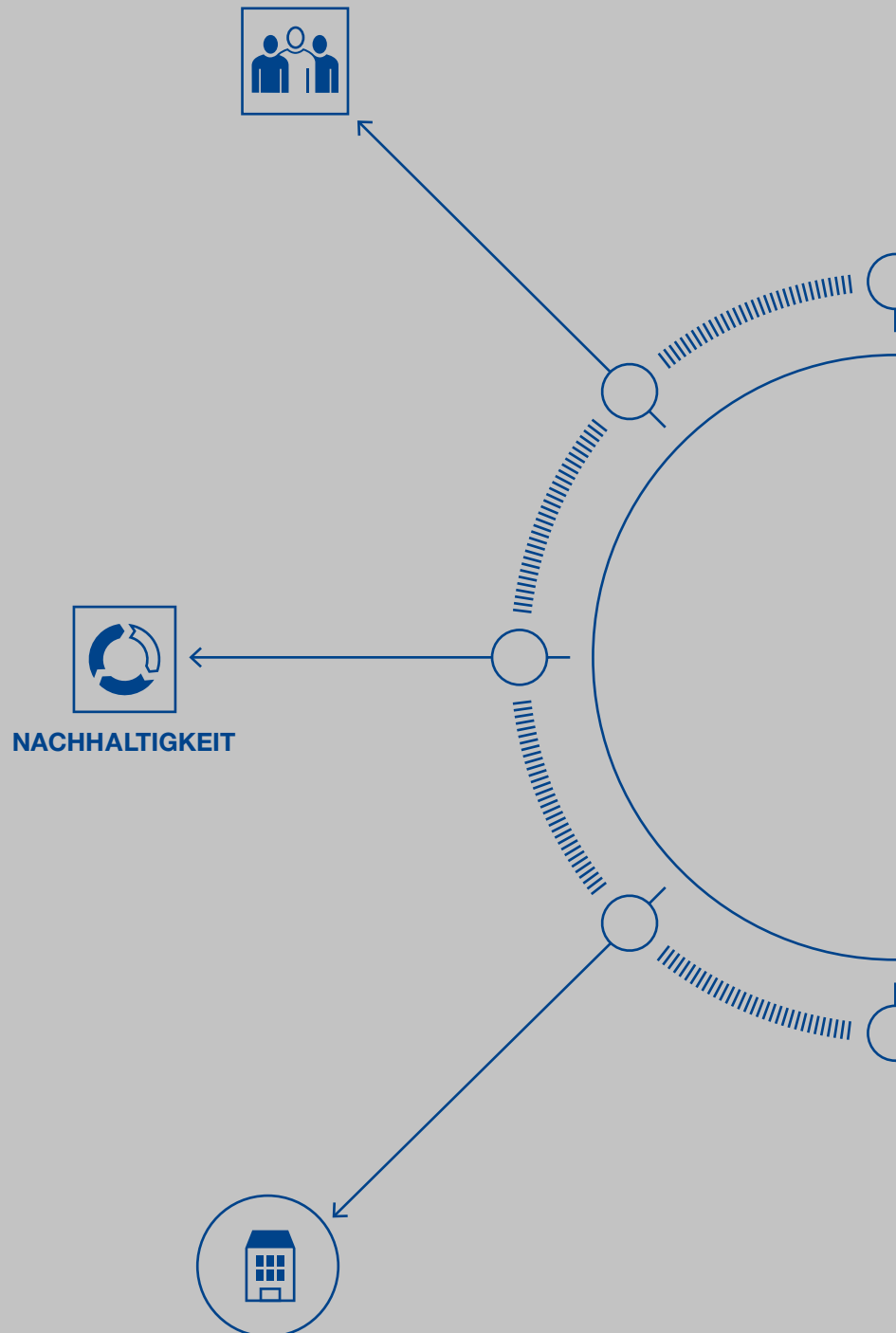
Diese **Quartalsmitteilung** wurde veröffentlicht am **14. November 2017**.

<http://bericht.hbla.de/quartalsmitteilung-q3-2017>

Der **Geschäftsbericht 2016** ist online zu finden unter:

<http://bericht.hbla.de/geschaeftsbericht-2016>

Die vorliegende Quartalsmitteilung inklusive der ergänzenden Finanzinformationen ist im Zusammenhang mit dem Geschäftsbericht 2016 der Hamburger Hafen und Logistik Aktiengesellschaft (HHLA) zu lesen. Grundsätzliche Informationen über den Konzern sowie Angaben zu Konsolidierungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen sind dem Geschäftsbericht 2016 der HHLA zu entnehmen. Dieses Dokument enthält zudem zukunftsbezogene Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Einschätzungen der Unternehmensleitung der HHLA beruhen. Mit der Verwendung von Wörtern wie erwarten, beabsichtigen, planen, vorhersehen, davon ausgehen, glauben, schätzen und ähnlichen Formulierungen werden zukunftsgerichtete Aussagen gekennzeichnet. Diese Aussagen sind nicht als Garantien dafür zu verstehen, dass sich diese Erwartungen auch als richtig erweisen. Die zukünftige Entwicklung sowie die von der HHLA und ihren verbundenen Unternehmen tatsächlich erreichten Ergebnisse sind abhängig von einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten und können daher wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Verschiedene dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs der HHLA und können nicht präzise vorausgesagt werden, wie z. B. das künftige wirtschaftliche Umfeld sowie das Verhalten von Wettbewerbern und anderen Marktteilnehmern. Eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen ist weder geplant, noch übernimmt die HHLA hierzu eine gesonderte Verpflichtung.



**HAMBURGER HAFEN UND LOGISTIK AKTIENGESELLSCHAFT**

Bei St. Annen 1, 20457 Hamburg

Telefon: +49 40 3088-0, Fax: +49 40 3088-3355, [www.hhla.de](http://www.hhla.de), [info@hhla.de](mailto:info@hhla.de)